

[9307.] Durch die plötzliche Einberufung eines Gehilfen zum Militärdienst ist dessen Stelle in einem kleinen Sortimentsgeschäft, verbunden mit Papierhandel und Leihbibliothek, in einer Stadt Nord-Deutschlands sofort wieder zu besetzen. Etwaige Anerbietungen wird die löblich Rein'sche Buchhandlung in Leipzig befördern.

[9308.] Für unser Geschäft suchen wir zum baldigen Antritt einen Gehilfen. Nur solche, welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich mit Beifügung ihrer Zeugnisse melden.

Bremen, den 10. Mai 1864.

**C. Schönemann's Verlag.**

[9309.] Eine der bedeutendsten Sortimentsbuchhandlungen der Schweiz mit lebhaftem Fremdenverkehr sucht zum baldigen Antritt einen Lehrling. Offerten unter J. L. befördert die Exped. d. Bl.

### Gesuchte Stellen.

[9310.] Ein junger Mann, Musikalienhändler, der von seinen seitherigen Herren Prinzipalen sehr gut empfohlen wird, sucht möglichst bald Engagement. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre F. K. # 1. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

[9311.] Ein junger militärfreier Gehilfe, der bereits in einem der ersten Leipziger Commissionsgeschäfte und in größeren Sortimentsbuchhandlungen conditionirte, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, selbständig arbeitet und der französischen und englischen Sprache mächtig ist, sucht baldige dauernde Stellung.

Derselbe ist auch mit dem Druckereiwesen vertraut und im Stande, genaue Correcturen in den genannten und der deutschen Sprache zu liefern.

Offerten unter F. W. S. # 1. befördert Herr G. E. Schulze in Leipzig.

[9312.] Ein junger Mann, seit 6 Jahren dem Buchhandel angehörig und in den letzten 2 Jahren in einer der bedeutendsten Sortimentsbuchhandlungen Norddeutschlands thätig, sucht Veränderungshalber eine Stelle.

Gef. Offerten unter Chiffre A. B. # 255. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[9313.] Ein junger Mann, der nach beendeter Lehrzeit in 2 bis 3 Jahren der Abtheilung für deutsche und fremde Literatur einer bedeutenden Buchhandlung im Auslande vorgestanden hat, an Ordnung, Fleiß und selbständige Arbeit gewöhnt worden ist, sucht ein Engagement in einer lebhaften Sortimentshandlung Deutschlands, womöglich Leipzig, oder im Auslande. Der Suchende ist mit der buchhändlerischen Buchführung sowie der englischen und französischen Sprache vertraut, und stehen ihm die besten Empfehlungen zur Seite.

Der Eintritt könnte sofort erfolgen.

Herr K. F. Köhler in Leipzig hat die Güte Näheres mitzutheilen, und ist derselbe auch bereit, geneigte Offerten unter Chiffre D. F. B. entgegen zu nehmen.

[9314.] Ein mit guten Zeugnissen versehener Gehilfe, im Alter von 25 Jahren, sucht zum möglichst baldigen Antritt, der auch sofort erfolgen kann, eine Stelle im Sortiment- oder Verlagsgeschäft.

Gef. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffre E. # 7. entgegen.

[9315.] Ein junger militärfreier, mit den besten Zeugnissen versehener Gehilfe, welcher seit 10 Jahren im Buchhandel sowohl im Verlage als Sortimente thätig war, selbständiger Arbeiter, der englischen und französischen Conversations-sprache mächtig ist, sucht baldmöglichst anderweitige dauernde Stellung.

Gütige Offerten unter A. H. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

[9316.] Ein junger Engländer, der bereits 7 Jahre lang im englischen Buchhandel thätig war, sucht eine Gehilfenstelle im deutschen Buchhandel. Er spricht das Deutsche geläufig und hat auch Kenntnisse der französischen Sprache. Nähere Mittheilungen über den sehr gut empfohlenen jungen Mann gibt gern

**H. Voigtländer in Kreuznach.**

[9317.] Ein Buchhändler, in Preußen examiniert, 30 Jahre alt, sucht zum Herbst eine Stelle als Geschäftsführer einer Filiale oder in einem größeren Geschäfte. Derselbe ist mit allen Arbeiten des Sortiments- und Verlagsbuchhandels vertraut und kann auf Wunsch Caution stellen. Gütige Offerten unter Chiffre W. befördert gef. die Exped. d. Bl.

### Bermischte Anzeigen.

[9318.] **Emile Flatau** in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstfachen &c. &c.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erliebigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

### = Die A. Franck'sche Buchhandlung =

[9319.] 67 Rue de Richelieu, Paris empfiehlt sich zur Besorgung

### Französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

### Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, Boulevard St. Germain 77.

[9320.] Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt,

### Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusicherung der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

### Ausländische Literatur.

[9321.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig liefert alle von andern Seiten angezeigten Erscheinungen von ausländischer Literatur zu gleich vortheilhaften Bedingungen.

### Nachdruck!

[9322.]

Von einer mir geleisteten Entschädigungssumme für widerrechtlichen Nachdruck der in meinem Verlage erschienenen Novelle „Die Gräfin von Cosel, von Stanislaus Graf Grabowski“ zahlte ich 10  $\text{fl}$  an den Buchhändler-Unterstützungs-Verein (vide Börsenblatt Nr. 42).

Dies erwähne ich nur deshalb hier nochmals, um folgende Erklärung und Aufforderung daran zu knüpfen:

Der Nachdruck fand in einer auswärtigen täglich erscheinenden Zeitung statt, und wurde ich von einem Buchhandlungsgehilfen des Orts hiervon in Kenntniß gesetzt.

Gegenwärtig sind mir aus Pforzheim auf gleiche Weise weitere Nachdrücke zweier der in meinem Verlage erschienenen Temme'schen Criminal-Novellen angezeigt.

Daß ich auch in diesem Falle eine Entschädigung beanspruche — ob solche durch Vergleich oder durch richterlichen Entscheid bestimmt werde, mag vom Schuldigen abhängen — geschieht hauptsächlich im Interesse des Autors und wieder des Buchhändler-Unterstützungs-Vereins.

Es wäre wünschenswerth, daß jeder Rechtlichdenkende zur Verhütung ähnlichen Unfalls — denn auf wie vielfache und freche Weise geschieht nicht fortwährend im lieben Deutschland der verpönte Nachdruck! —, dem ein derartiger Fall bekannt wird, dem rechtmäßigen Verleger Kenntniß davon gäbe. Die Herren Buchhandlungsgehilfen ganz besonders müßten sich eine solche moralisch gebotene Denunciation zur Pflicht machen, unter der Bedingung natürlich, daß zum Zweck der Wohlthätigkeit ein bestimmter Theil von, bei solchen Nachdrucksfällen geleisteten Entschädigungssummen dem Unterstützungs-Verein für hilfsbedürftige Buchhändler &c. zuzufleße.

Berlin, 1. Mai 1864.

**Gustav Behrend.**

### Oesterreichischer Kunstverein in Wien,

Stadt, Tuchlauben 8.

[9323.]

Jene geehrten Buch- und Kunsthandlungen, welche nicht bereits unmittelbar von uns einen Commissionsvertrag unserer Antheilscheine führen, und sich in dieser Art an dem Vertriebsgeschäfte zu unserer diesjährigen Verloosung (im October 1864) gegen Provision vom Baaverlöse zu betheiligen geneigt sind, wollen uns hierüber sofort gefällige Mittheilung zugehen lassen.

Die Versandtvermittlung zwischen den betreffenden Buch- und Kunsthandlungen und unserem Vereine hat von nun an Herr Rudolf Weigel in Leipzig übernommen.

Drucksorten, welche die näheren Agenturmodalitäten, den Spielplan, die Liste der Prämien und monatweisen Gewinnstankäufe u. s. w. enthalten, können zur vorläufigen Einsichtnahme sowohl von uns direct als durch Herrn Rudolf Weigel bezogen werden.

Wien, am 21. April 1864.

**Die Geschäftsleitung.**

[9324.] = **H. Georg** =

**Verlags- und Commissions-Buchhandlung in Basel**

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.